

ANTWORT

der Landesregierung

**auf die Kleine Anfrage
des Abgeordneten Jürgen Seidel, Fraktion der CDU
- Drucksache 3/822 -**

Flughafen Parchim

1. Welche verkehrspolitische Bedeutung mißt die Landesregierung dem Flughafen Parchim bei?

Der Flughafen Schwerin-Parchim nimmt im Luftverkehrskonzept des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Drucksache 2/3429 vom 06.01.98) unter den Regionalflughäfen - nach Rostock-Laage und Neubrandenburg - den 3. Platz ein.

Seit 1998 finden regelmäßig Charterflüge nach Mallorca mit einem namhaften deutschen Reiseveranstalter statt. Die Fortsetzung dieser Flüge im Jahr 2000 ist bereits bestätigt.

2. Wie schätzt die Landesregierung die zukünftigen Entwicklungsperspektiven des Flughafens Parchim ein?

Angesichts der jahrelangen - bisher vergeblichen - Bemühungen ist allenfalls verhaltener Optimismus angezeigt.

3. Welche Bemühungen unternimmt die Landesregierung, um den Flughafen Parchim in seiner Entwicklung zu fördern?

Nach Einschätzung der Landesregierung kann die zukünftige Entwicklung des Flughafens insbesondere durch eine Privatisierung der Betreibergesellschaft FPM Flughafen Parchim Mecklenburg GmbH befördert werden. Die Landesregierung hat deshalb ein renommiertes Beratungsunternehmen beauftragt zu prüfen, ob und gegebenenfalls zu welchen Konditionen eine Privatisierung möglich ist.

4. Wie ist der Stand bei den als notwendig erachteten Infrastrukturinvestitionen in Kontrollturm, Abfertigungsanlagen, Landebahnentwässerung, Anflugbefeuerung und Parkplätze?

Der Sachstand hat sich gegenüber Januar 1999 (Antwort auf Fragen 4 und 5 der Drucksache 3/101 vom 13.01.99) nicht verändert.

5. Welche weiteren Investitionsvorhaben sind geplant, und für welche dieser Vorhaben sind von der Flughafengesellschaft oder vom Landkreis Parchim Förderanträge gestellt worden?

Der Landesregierung sind keine weiteren Investitionsvorhaben bekannt.

6. Wenn Förderanträge gestellt wurden, in welchem Volumen?
Gibt es bereits Entscheidungen zu einer möglichen Förderung?

Siehe Antwort zu Frage 5.

7. Wie hoch ist das Gesamtinvestitionsvolumen am Flughafen Parchim seit 1991?

Für die Ausbaustufen 1 bis 3 des Flughafens wurden Investitionen in Höhe von 67,7 Mio. DM im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA) mit 60,7 Mio. DM bezuschußt. Darüber hinaus wurden 667 TDM an Investitionen der Betreibergesellschaft FPM aus dem Landeshaushalt gezahlt.

8. Da die Flughafen Parchim-Mecklenburg GmbH Haushaltsmittel des Landes zum Verlustausgleich erhält, ist sie gehalten, einen Wirtschaftsplan vorzulegen. Zu den jüngsten Beratungen des Wirtschaftsausschusses lag ein aktueller Wirtschaftsplan noch nicht vor. Warum nicht?

Der Aufsichtsrat der FPM Flughafen Parchim GmbH hat bisher einem Wirtschaftsplan für das Jahr 2000 noch nicht zugestimmt, da es zwischen dem Eigenbetrieb Grundstücksverwaltung Flughafen Parchim und der FPM Flughafen Parchim Mecklenburg GmbH noch offene Fragen zur Feststellung der Mieten und Pachten ab dem Jahre 1998 gibt.

9. Wie ist der derzeitige Stand der Bemühungen um die Privatisierung des Flughafens?

Siehe Antwort zu Frage 3.

10. Beabsichtigt die Landesregierung, auch im Falle einer Privatisierung des Flughafens weiter Verlustausgleiche an die Gesellschaft auszureichen?
Bitte begründen.

Nein.

Nach erfolgreicher Privatisierung muß der neue Betreiber das unternehmerische Risiko tragen.